

Dr. Thomas Rühmer

# Neue Sorten braucht das Land

Die Prüfung von neuen Apfelsorten für die steirische Obstwirtschaft hat in der Versuchsstation Haidegg schon viele Jahrzehnte Tradition. Der Übergang aus der Testphase in den praktischen Anbau ist allerdings voller Hürden, weil nicht immer alle Beteiligten der Produktions- und Vermarktungskette am selben Strang ziehen. Und das wäre notwendig, um eine neue Sorte am Markt erfolgreich einführen zu können.

## Bringt eine neue Sorte Vorteile?

Der wirtschaftliche Druck auf die steirischen Apfelanbauer ist groß wie noch nie. Mehrere Jahre mit Abrechnungspreisen, die deutlich niedriger liegen als die Produktionskosten, lassen so manchen verzweifelt nach neuen Wegen suchen. Ein Anbau wie bisher – nur Golden, Gala und Idared anliefern und hoffen, dass nach einem guten Verkaufsjahr endlich ein Mehrerlös herauschaut – ist für viele Betriebe wohl nicht mehr der Weg in die Zukunft.

Noch dazu kommen Diskussionen wie Rückstände von Pflanzenschutzmitteln auf den Äpfeln sowie ein hoher Infektionsdruck von Schorfsporen in vielen Apfelanlagen, die den Anbau von schorffresistenten Apfelsorten verstärkt in den Vordergrund rücken lassen.

Es hilft aber nichts, wenn einzelne Anbauer Interesse an der einen oder anderen Apfelsorte zeigen, außer sie vermarkten ihre Früchte auch selber, was in der Steiermark nur für einen Bruchteil der Betriebe gilt.



*Der rotfleischige Apfel mit dem guten Geschmack ist derzeit eine der gefragtesten Neuheiten aus vielen Züchtungsprogrammen*



*Fast ein Drittel der steirischen Anbaufläche ist mit der Sorte, 'Golden Delicious' bepflanzt*

Um eine neue Apfelsorte am bestehenden Markt zu positionieren, müssen alle Beteiligten von der Erzeugerorganisation über den Vermarktungsbetrieb bis hin zum Einzelhandel davon überzeugt sein und diese neue Sorte mit einem guten Konzept am „point of sale“ entsprechend anbieten. Dann und nur dann ist auch ein Mehrerlös und damit ein Mehrwert einer solchen neuen Sorte machbar!

## Ohne Innovation bewegt sich bald gar nichts mehr...

Das Apfelsortiment in der Steiermark kann man schon beinahe als erzkonservativ bezeichnen. 30% Golden Delicious, 28% Gala, 10% Idared, 10% Jonagold und 8% Braeburn – 85% der Apfelanbaufläche machen gerade einmal eine Handvoll Apfelsorten aus, die mehr oder weniger gut am Markt funktionieren.

Der Rest bietet auch nicht viel Neues. Die einzigen Innovationen der letzten Jahr(zehnt)e sind Topaz, die als einzige schorffresistente Sorte den Bio-Apfel-

markt erfolgreich bereichert und Evelina, eine Rotmutante von der hinlänglich bekannten Apfelsorte Pinova.

Die Frage steht nun im Raum: wie lange kann sich ein Produktionszweig das leisten, immer nur dasselbe Sortiment anzubieten und nie was Neues auf den Markt zu bringen?

Wird man da nicht irgendwann als Anbieter am globalen Markt uninteressant?

## Die Sortenprüfung in Haidegg

Durch die Zusammenarbeit mit internationalen, unabhängigen Versuchseinrichtungen ist es gelungen, ein gutes Netzwerk aufzubauen, in das auch die wichtigsten Züchtungsinitiativen und Lizenzinhaber von neuen Apfelsorten integriert sind. Dadurch ist es auch in der Versuchsstation Haidegg möglich, schon relativ früh zu neuen Zuchtnummern zu kommen und Testbäume in den Versuchsanlagen pflanzen zu können. In der ersten Teststufe werden 10 Bäume pro Sorte gepflanzt, in der zweiten Stufe etwa 100. Derzeit stehen in den Haidegger Versuchsanlagen etwa 220 Apfelsorten und -mutanten in der ersten Prüfstufe.

## Zuchtziele

Neben der guten Fruchtqualität und herausragenden Geschmackseigenschaften ist natürlich auch das Einkreuzen von Krankheitsresistenzen und -toleranzen ein Ziel bei der Züchtung von neuen Apfelsorten. Da in vielen Regionen die monogen bedingte Schorfresistenz (Vf-Resistenz) vom Schorfpilz *Venturia inaequalis* bereits durchbrochen wurde, ist eine polygene Schorfresistenz, eventuell noch kombiniert mit Resistenzen gegen Mehltau und Feuerbrand, das Ziel vieler Sortenzüchter. Aber auch Besonderheiten werden gezüchtet, als auffallendste Beispiele können hier der rotfleischige Apfel, die kleinfrüchtigen Sorten oder ganz berostete Früchte genannt werden.



*Natyra® ist eine in den Niederlanden gezüchtete neue Sorte, die Schorfresistenz und ausgezeichneten Geschmack in sich vereint. Sie wird derzeit nur im Bio-Anbau verbreitet.*

## Der steirische Apfel muss wieder Mehrwert werden!

Die Situation für die steirischen Obstbauern ist sicherlich nicht einfach, aber gerade in Zeiten wie

diesen müssen alle, die an der Wertschöpfung des Produktes Apfel beteiligt sind, daran arbeiten, den Wert des Apfels zu steigern. Dazu zählen auf der einen Seite hohe Qualität und auf der anderen Seite auch Innovationen und Äpfel mit herausragenden Geschmackseigenschaften.

Es gibt neue Sorten, die ausgezeichneten Geschmack und Krankheitsresistenzen vereinen, es gibt auch Sorten, die sich vom derzeitigen Sortiment abheben und den Markt für den Apfel im allgemeinen beleben können.

Es wird sicher immer ein Standardsortiment geben müssen. Um wieder in die schwarzen Zahlen zu kommen, ist eine Steigerung des Apfelkonsums dringend notwendig. Um den Konsumenten wieder einen Anreiz zu geben, auf den Apfel als schmackhaftes und gesundes Lebensmittel zurückzugreifen, können Neuheiten wohl ihren Beitrag leisten. Wir sollten auf diese Möglichkeiten nicht verzichten und nicht nur anderen Regionen dabei zuschauen, wie sie den steirischen Äpfeln auf den Märkten immer mehr das Wasser abgraben.



*In der ersten Prüfstufe werden die Fruchtparameter wie z.B. die Ausfärbung der Früchte am Baum mit herkömmlichen Referenzsorten verglichen*